



öffentlich

Bericht Kommunalen Energie- und Klimaschutzprozess European Energy Award (eea®) in der Landkreisverwaltung

Vorlage zur Behandlung in folgenden Gremien:

Ausschuss für Umwelt und
Technik

öffentlich

am 20.11.2023

Entscheidung

A. Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt und Technik

1. nimmt den Bericht zum European Energy Award (eea®) 2023 zur Kenntnis,
2. beauftragt das Energieteam mit der Umsetzung des als Anlage beigefügten Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) 2023 und
3. stimmt der für 2025 vorgesehenen und geplanten Re-Zertifizierung durch einen externen Auditor zu.

B. Kosten/Finanzielle Auswirkungen: EUR

Anlagen: Anl1_Übersicht_Bewertungsstand_Int.-Re-Audit_2023
Anl2_Maßnahmenkatalog_EPAP_2023



öffentlich

Bericht Kommunalen Energie- und Klimaschutzprozess European Energy Award (eea®) in der Landkreisverwaltung

1. Vorbemerkung

Der European Energy Award (eea®) ist ein Instrument zur fortlaufenden Umsetzung, Steuerung und Kontrolle der klimarelevanten Aufgaben auf kommunaler Ebene. Es nehmen deutschlandweit mehr als 60 Landkreise und 288 Städte- und Gemeinden am eea® teil.

Im Rahmen des eea®-Prozesses werden die lokalen Möglichkeiten und Potenziale ermittelt und die Umsetzung von effektiven und effizienten Aktivitäten und Projekten zum Schutze des Klimas vorangetrieben. Jährlich werden die Erfolge durch interne bzw. externe Auditoren überprüft, die Planung aktualisiert und umgesetzt.

Seit 2012 beteiligt sich der Zollernalbkreis am eea®-Prozess für Landkreise und ist zuletzt im Jahre 2021 durch einen externen Auditor mit einem Zielerreichungsgrad von 72 % (2017 mit 71 %, und 2014 mit 64%) bewertet und ausgezeichnet worden. Das nächste externe Audit ist für das Jahr 2025 geplant.

Im September dieses Jahres führte der eea®-Berater der Energieagentur Zollernalb in Abstimmung mit der Kreisverwaltung das jährliche interne Re-Audit durch. Grundlage hierfür war das im Jahr 2023 fortgeschriebene Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP, Anlage 2, nicht öffentlich). Die Bewertung erfolgte auf Basis der im Jahr 2022 angepassten Bewertungsrichtlinie.

2. Derzeitiger Bewertungsstand und Weiterführung des eea®-Prozesses

Im Vergleich zur Bewertung des internen Re-Audits aus 2022 mit 66,4% konnte sich der Zollernalbkreis deutlich verbessern (DS UT-Nr. 21/2022). Mit einem Zielerreichungsgrad von 71,8% hat sich der Landkreis durch eine konsequente Umsetzung von Maßnahmen in diesem Jahr um 5,4% Punkte gesteigert (Anlage 1, nicht öffentlich).

Deutliche Verbesserungen konnten vor allem in folgenden Handlungsfeldern erzielt werden:

- HF 1 Entwicklungsplanung und Raumordnung (+7,4%),
- HF 2 Kommunale Gebäude und Anlagen (+8,4%) und
- HF 3 Mobilität (+12,7%).

Die Umsetzung folgender Maßnahmen hat im Wesentlichen zu dieser Verbesserung geführt:

- Projektabschluss, Beschluss und Veröffentlichung des Nahverkehrsplans für den Zollernalbkreis,
- Erstellung eines Sanierungsfahrplans für das Verwaltungsgebäude in der Robert-Wahl-Straße (ehem. Postgebäude),
- Machbarkeitsstudie eines Energiespar-Contracting-Modells für die Walther-Groz-Schule in Albstadt,



öffentlich

- Gremiumsbeschluss zum Anschluss der Gebäude Landratsamt und GU Beckstraße an das bestehende Nahwärmenetz der Stadtwerke Balingen,
- Gremienbeschluss zur Umsetzung der Maßnahmen aus dem Projekt B2MM (damit in Verbindung stehend die Einführung Rad-Leasing „Job-Rad“, Arbeitgeberzuschuss zum Deutschlandticket),
- Dauerhafter Ausbau der Radwegeinfrastruktur auf der Basis der Radwegekonzeption an Kreisstraßen,
- RegioBus-Verbindung Balingen-Rottweil in Zusammenarbeit mit Landkreis Rottweil (Antragsteller Zollernalbkreis) ab Ende 2026 und
- Mitnahmemöglichkeiten von Rädern bei Bussen und Bahnen (Freizeitverkehre).

In den Handlungsfeldern 5 Interne Organisation (74% Zielerreichungsgrad) und 6 Kommunikation und Kooperation (81% Zielerreichungsgrad) konnte die Umsetzung zahlreicher Maßnahmen dazu beitragen, einen sehr guten Stand zu bestätigen bzw. diesen weiter auszubauen.

Exemplarisch können hier folgende Projekte aufgeführt werden:

- Herausgabe der Broschüre Direktvermarkter im Zollernalbkreis,
- Umsetzung des Klimasparchbuchs für den Zollernalbkreis,
- Öffentlichkeitsarbeit bei der Gartenschau an mehreren Stationen auf dem Gelände mit gezieltem Bezug zu Umwelt- und Klimaschutzthemen und
- Etablierung des Qualitätsnetzwerks Bauen (QNB) durch die Energieagentur Zollernalbkreis.

3. Fortschreibung des Energiepolitischen Arbeitsprogramms (EPAP) und Änderungen im eea®-Prozess

Das Energiepolitische Arbeitsprogramm (EPAP) wurde im Jahr 2023 fortgeschrieben (siehe Anlage 2, nicht öffentlich). Insgesamt konnte das Energieteam der Kreisverwaltung Maßnahmen für die kommenden Jahre mit einem Bewertungspotential von bis zu 14% erfassen. Die bereits umgesetzten Maßnahmen sind nicht mehr Bestandteil des Maßnahmenkatalogs, ausgenommen Daueraufgaben. Daraus ergibt sich ein theoretisch möglicher Zielerreichungsgrad von 86% gemäß aktuell gültiger Bewertungskriterien. Zur Anmeldung einer eea®-Gold-Zertifizierung ist ein Auditergebnis von größer 78% in 2024 erforderlich.

Der eea®-Prozess unterliegt aktuell umfangreichen Anpassungen. Hierbei sollen die neuesten wissenschaftlichen Erkenntnisse und gesetzlichen Rahmenbedingungen berücksichtigt werden. Der Maßnahmenkatalog sowie die Bewertungsgrundlage sollen erneut (letzte Änderung war 2022/2023) angepasst werden, um das 1,5°-Ziel der Treibhausgasneutralität abzubilden. Die neuen Bewertungskriterien sind ab dem 01.01.2024 für interne Audits und ab dem 01.01.2025 für externe Audits anzuwenden. Anhand eines Praxistests dreier ausgewählter Kommunen kann von einer zweistelligen Abwertung ausgegangen werden. Die Anmeldebedingungen einer eea®-Gold-Zertifizierung wären somit nicht mehr gegeben.



Zollernalbkreis
Landratsamt

Drucksache UT-Nr. 41/2023
Kreisimmobilien

öffentlich